



1er Grand Cru Classé A St-Emilion AOC

Château Pavie 2018

CHF 448.00

-  75cl
-  14.5%
-  Bordeaux
-  Merlot, Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon
- AN** 36327518

Vinifikation

Im Barrique ausgebaut.

Degustationsnotiz Nase

Sinnliches Parfüm, unendlich edel, klar, reife Zwetschgen, Kaffeebohnen, etwas Rosinen, Rauch, Edelkakao.

Degustationsnotiz Gaumen

Samtige feine Tannine. dichter, tiefgründiger Körper, sinnlich und verführerisch, lang anhaltender Abgang von enormer Konzentration.

Trinkreife

Jahrgang + 30 Jahre

Produzent

Das renommierte Weingut Château Pavie in Saint-Émilion verdankt seinen aussergewöhnlichen Ruf einer einzigartigen geologischen Vielfalt. Diese wertvollen Terroirs bilden die Grundlage für die kraftvollen, eleganten und langlebigen Weine von Château Pavie, die bei Weinliebhabern weltweit geschätzt werden.

Auf etwa 85  Metern über dem Fluss Dordogne liegt das berühmte Kalksteinplateau. Der ton-kalkhaltige Boden über dem sogenannten „calcaire à astéries“ (fossilreicher Kalkstein) verleiht den Weinen eine besondere Tiefe, Mineralität und Struktur. Diese Lage steht für strukturierte Bordeaux-Weine mit ausgezeichnetem Reifepotenzial. Etwas tiefer, auf etwa 55  Metern Höhe, erstreckt sich der sogenannte „Milieu de Côte“. Hier sorgt ein feinkörniger, brauner Ton-Kalkboden für harmonische, finessenreiche Rotweine mit frischer Säure und ausgewogener Eleganz – typisch für grosse Saint-Émilion-Weine. Château Pavie verbindet beide Terroirs zu einem einzigartigen, gesuchten Rotwein.



Château Pavie 2018

Region

Das atlantische Klima mit feuchtem, mildem Winter, regnerischem Frühjahr und trockenem, heissem Sommer und Frühherbst bekommt den hier angebauten Sorten besonders. Sie profitieren von ausgezeichneten Böden, die je nach Standort von tiefgründigem Kies, Sand, Lehm oder auch den Graves geprägt sind. Auf einer Rebfläche von rund 112 000 Hektar unterscheidet Bordeaux rund 50 Appellationen (Herkunftsgebiete). Man teilt diese gemeinhin grob in linksufrige und rechtsufrige Gebiete ein: Médoc, Graves und Sauternes sind die wichtigsten linksufrigen Gebiete (linkes Gironde- und Garonne-Ufer), Saint-Émilion und Pomerol die wichtigsten des rechten Ufers (des Flusses Dordogne). Die meistangebauten roten Rebsorten sind Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Petit Verdot. Bei den weissen Rebsorten sind es Sémillon, Sauvignon Blanc und Muscadelle.

Subregion

Das Weinbaugebiet von Saint-Émilion (AOC) zählt mit 5500 Hektaren zu den bekanntesten und berühmtesten im Südwesten Frankreichs. Innerhalb des Weinbaugebiets Bordelais bildet Saint-Émilion – zusammen mit Pomerol – das Kerngebiet des «Rechten Ufers» der Gironde und der Dordogne; nach der Stadt Libourne auch Libournais genannt. Wie auf dem «Rechten Ufer» üblich, dominiert auch in den Cuvées von Saint-Émilion zumeist die Rebsorte Merlot.